



# Medienmitteilung

Sperrfrist: 27.2.2018, 9.15 Uhr

---

## 1 Bevölkerung

Nr. 2018-0271-D

Natürliche Bevölkerungsbewegung 2017: Provisorische Ergebnisse

### Zunahme der Todesfälle 2017 mit einem Höchstwert im Januar

Neuchâtel, 27. Februar 2018 (BFS) – **Das Jahr 2017 war geprägt durch eine Zunahme der Todesfälle. Ein Anstieg war auch bei den Vaterschaftsanerkennungen und den eingetragenen Partnerschaften zu beobachten. Die Zahl der Geburten, Eheschliessungen und Scheidungen war hingegen rückläufig. Die gleichen Tendenzen zeigten sich auf kantonaler Ebene. Dies geht aus den provisorischen Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung des Bundesamtes für Statistik (BFS) hervor.**

Die Anzahl Todesfälle ist von 65 000 im Jahr 2016 auf 66 600 im Jahr 2017 angestiegen (+2,4%). Aufgrund der höheren Anzahl Todesfälle und des Geburtenrückgangs ist der Geburtenüberschuss auf 18 400 gesunken (-19,7%). Er trägt somit nur geringfügig zum Bevölkerungswachstum bei.

#### Wintergrippe betraf besonders ältere Menschen

Wie Frankreich und Italien verzeichnete auch die Schweiz 2017 einen Anstieg der Todesfälle. 66 600 Personen sind in der Schweiz gestorben, dies sind 1 600 mehr als im Vorjahr. Aufgrund der Grippewelle fiel die Zahl im Januar besonders hoch aus: In jenem Monat wurden 7 500 Todesfälle registriert, zwischen 2010 und 2016 waren es im Durchschnitt 6 000. Davon waren fast ausschliesslich Personen ab 65 Jahren betroffen.

Mit Ausnahme von Appenzell Innerrhoden, Jura, Schwyz, Aargau, Schaffhausen, Appenzell Ausserrhoden und Bern ist die Zahl der Todesfälle in allen Kantonen gestiegen. Tessin, Basel-Stadt, Graubünden, Schaffhausen, Uri, Solothurn und Glarus verzeichneten überdies mehr Todesfälle als Geburten. Dabei handelt es sich mehrheitlich um Kantone, in denen der Anteil älterer Personen jenen der jüngeren übersteigt.

### **Mehr Vaterschaftsanerkennungen**

2017 wurden 85 000 Kinder geboren, 2900 weniger als 2016 (-3,3%). Die durchschnittliche Anzahl Kinder pro Frau wird provisorisch auf 1,48 geschätzt. In praktisch allen Kantonen ist ein Rückgang der Geburtenzahl zu verzeichnen. Lediglich Uri, Nidwalden, Jura und Luzern zählten mehr Neugeborene.

Die meisten Geburten (75,5%) erfolgten im Rahmen einer Ehe. Der Anteil der nicht ehelichen Geburten hat weiter zugenommen und liegt bei 24,5% (2016: 24,2%). Die Zahl der Vaterschaftsanerkennungen verläuft parallel zur Kurve der nicht ehelichen Geburten und beträgt 20 700; das sind 1,6% mehr als im Vorjahr.

### **Eingetragene Partnerschaften unter Frauen nehmen zu**

Etwas weniger als 800 gleichgeschlechtliche Paare entschieden sich im Jahr 2017 für eine eingetragene Partnerschaft, was einer Zunahme von 6,7% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Die Anzahl Männerpaare liegt weiterhin über jener der Frauenpaare. Bei den eingetragenen Partnerschaften unter Frauen ist jedoch ein starker Anstieg festzustellen (+32,6%), während jene unter Männern abnehmen (-5,0%).

2017 wurden 39 800 Ehen geschlossen, im Jahr 2016 waren es 41 600. Dies entspricht einem Rückgang von 4,5%. Die Abnahme betrifft sowohl Ehen zwischen ausländischen Staatsangehörigen (-9,1%) als auch gemischt-nationale Ehen (-6,3%). Die Zahl der Eheschliessungen zwischen Schweizer Staatsangehörigen ist das dritte Jahr in Folge ebenfalls gesunken (-1,5%). In den meisten Kantonen wurde weniger geheiratet, mehr Eheschliessungen waren nur in Obwalden, Basel-Stadt, Jura, Nidwalden, Uri und Aargau zu verzeichnen.

### **Scheidungen rückläufig**

Die Zahl der Scheidungen ging im Vergleich zum Vorjahr stark zurück (-12,8%) auf 14 900. In den meisten Kantonen wurden weniger Ehen geschieden. Lediglich in Uri, Appenzell Innerrhoden, Jura und Schwyz ist eine Zunahme der Scheidungsfälle zu beobachten.

Die durchschnittliche Ehedauer bei der Scheidung bleibt stabil bei 15 Jahren. Setzt sich der 2017 beobachtete Trend in Zukunft fort, wird gemäss provisorischen Schätzungen davon ausgegangen, dass jede dritte Ehe (36,1%) eines Tages geschieden wird.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK  
Medienstelle

---

**Auskunft:**

Fabienne Rausa, BFS, Sektion Demografie und Migration, Tel.: +41 58 463 63 50  
Informationszentrum, BFS, Sektion Demografie und Migration, E-Mail: [info.dem@bfs.admin.ch](mailto:info.dem@bfs.admin.ch)  
Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: [media@bfs.admin.ch](mailto:media@bfs.admin.ch)

---

**Online-Angebot:**

Weiterführende Informationen und Publikationen: [www.bfs.admin.ch/news/de/2018-0271](http://www.bfs.admin.ch/news/de/2018-0271)  
Statistik zählt für Sie. [www.statistik-zaehlt.ch](http://www.statistik-zaehlt.ch)  
Abonnieren des NewsMails des BFS: [www.news-stat.admin.ch](http://www.news-stat.admin.ch)

---

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Keiner Stelle wurde ein privilegierter Zugriff auf diese Medienmitteilung gewährt.

## T1 Natürliche Bevölkerungsbewegung, 2001- 2017

Jahr	Lebendgeburten	Todesfälle	Heiraten	Scheidungen	Eingetragene Partnerschaften 1)	Anerkennungen	Adoptionen
2001	72 295	61 228	39 244	15 778	...	8 256	685
2002	72 372	61 768	40 213	16 363	...	8 641	702
2003	71 848	63 070	40 056	16 799	...	9 279	815
2004	73 082	60 180	39 460	17 949	...	9 852	854
2005	72 903	61 124	40 139	21 332	...	10 122	647
2006	73 371	60 283	39 817	20 981	...	11 413	656
2007	74 494	61 089	40 330	19 882	2 004	12 306	582
2008	76 691	61 233	41 534	19 613	931	13 314	575
2009	78 286	62 476	41 918	19 321	872	14 041	512
2010 2)	80 290	62 649	43 257	22 081	720	15 018	580
2011 3)	80 808	62 091	42 083	17 566	672	15 665	509
2012	82 164	64 173	42 654	17 550	695	16 234	513
2013	82 731	64 961	39 794	17 119	693	17 441	425
2014	85 287	63 938	41 891	16 737	720	17 973	383
2015	86 559	67 606	41 437	16 960	701	19 488	329
2016	87 883	64 964	41 646	17 028	729	20 390	363
2017	84 959	66 554	39 789	14 850	778	20 717	293

2017: Provisorische Jahresergebnisse

BFS/BEVNAT

1) Bundesgesetz über die eingetragene Partnerschaft in Kraft seit dem 01.01.2007.

2) Ab 2010: Neue Definition der ständigen Wohnbevölkerung, die zusätzlich Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten umfasst.

3) Scheidungen: Bruch in der Reihe wegen der Verwendung einer neuen Datenquelle. Die am 1. Januar 2011 in Kraft getretene Schweizerische Zivilprozessordnung (ZPO) ersetzt die 26 kantonalen Zivilprozessgesetze. Sie enthält u.a. Regelungen über das Scheidungsverfahren (Art. 274-294.).

## T2 Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Kanton, 2017

Provisorische Jahresergebnisse

Kantone	Lebendgeburten	Todesfälle	Heiraten	Scheidungen	Eingetragene Partnerschaften	Anerkennungen	Adoptionen
<b>Schweiz</b>	<b>84 959</b>	<b>66 554</b>	<b>39 789</b>	<b>14 850</b>	<b>778</b>	<b>20 717</b>	<b>293</b>
Zürich	16 599	10 999	8 064	2 790	239	3 809	46
Bern	9 802	9 426	4 866	1 842	74	2 361	32
Luzern	4 279	3 066	1 989	586	30	877	7
Uri	344	357	168	44	1	49	4
Schwyz	1 460	1 065	780	264	6	297	12
Obwalden	368	278	172	41	2	72	3
Nidwalden	408	332	228	59	3	82	3
Glarus	366	376	171	53	3	80	3
Zug	1 213	790	622	176	9	216	7
Freiburg	3 382	2 050	1 253	558	17	1 050	19
Solothurn	2 424	2 437	1 278	461	19	533	9
Basel-Stadt	2 004	2 110	1 012	329	28	577	2
Basel-Landschaft	2 595	2 447	1 259	463	23	562	5
Schaffhausen	721	738	370	131	6	142	3
Appenzell A.Rh.	533	504	261	84	2	84	0
Appenzell I.Rh.	178	119	70	18	1	43	0
St. Gallen	5 032	3 848	2 444	847	24	853	9
Graubünden	1 642	1 741	879	282	7	388	5
Aargau	6 715	4 682	3 336	1 117	45	1 255	19
Thurgau	2 761	1 981	1 385	451	15	493	8
Tessin	2 714	3 212	1 321	604	24	788	13
Waadt	8 557	5 695	3 365	1 523	95	2 875	39
Wallis	3 196	2 747	1 388	616	25	763	19
Neuenburg	1 724	1 604	683	329	10	625	9
Genf	5 255	3 286	2 139	1 015	66	1 618	17
Jura	687	664	286	167	4	225	0

BFS/BEVNAT

## T3 Indikatoren der natürlichen Bevölkerungsbewegung, 2001 - 2017

Jahr	Durchschnittsalter der Mutter bei der Geburt des ersten Kindes 1)	Durchschnittsalter der Mutter bei Geburt	Zusammengefasste Geburtenziffer (ZGZ)			Zusammengefasste Scheidungsziffer (%)
			Total	Schweizerinnen	Ausländerinnen	
2001	28,9	30,0	1,38	1,22	1,88	38,5
2002	28,9	30,1	1,39	1,22	1,88	40,0
2003	29,1	30,2	1,39	1,22	1,88	41,3
2004	29,3	30,4	1,42	1,26	1,89	44,2
2005	29,5	30,5	1,42	1,27	1,87	52,6
2006	29,6	30,7	1,44	1,3	1,86	51,7
2007	29,8	30,8	1,46	1,33	1,86	49,1
2008	29,9	31,0	1,48	1,37	1,85	48,4
2009	30,1	31,2	1,5	1,4	1,82	47,7
2010 2)	30,2	31,2	1,52	1,42	1,85	54,4
2011 3)	30,4	31,4	1,52	1,42	1,84	43,2
2012	30,4	31,5	1,53	1,43	1,85	43,1
2013	30,6	31,6	1,52	1,42	1,84	41,9
2014	30,7	31,7	1,54	1,43	1,87	40,9
2015	30,7	31,8	1,54	1,43	1,86	41,4
2016	30,8	31,8	1,55	1,42	1,92	41,5
2017 4)	30,8	32,0	1,48	1,40	1,73	36,1

BFS/BEVNAT, ESPOP, STATPOP

1) Verheiratete Frauen

2) Ab 2010: Neue Definition der ständigen Wohnbevölkerung, die zusätzlich Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten umfasst.

3) Zusammengefasste Scheidungsziffer: Bruch in der Reihe wegen der Verwendung einer neuen Datenquelle. Die am 1. Januar 2011 in Kraft getretene Schweizerische Zivilprozessordnung (ZPO) ersetzt die 26 kantonalen Zivilprozessgesetze. Sie enthält u.a. Regelungen über das Scheidungsverfahren (Art. 274-294.).

4) Provisorische Daten für 2017, definitive Daten erst im Herbst 2018 verfügbar

## T4 Lebendgeburten nach Kanton, 2017

Provisorische Jahresergebnisse

Kantone	Lebendgeburten						
	Total	Nach Geschlecht		Nach Zivilstand der Mutter		Nach Staatsangehörigkeit des Kindes	
		Knaben	Mädchen	Verheiratete Mütter	Nicht verheiratete Mütter	Schweiz	Ausland
<b>Schweiz</b>	<b>84 959</b>	<b>43 664</b>	<b>41 295</b>	<b>64 127</b>	<b>20 832</b>	<b>61 035</b>	<b>23 924</b>
Zürich	16 599	8 599	8 000	12 744	3 855	11 695	4 904
Bern	9 802	4 993	4 809	7 453	2 349	8 018	1 784
Luzern	4 279	2 223	2 056	3 402	877	3 434	845
Uri	344	184	160	292	52	302	42
Schwyz	1 460	739	721	1 184	276	1 139	321
Obwalden	368	188	180	303	65	311	57
Nidwalden	408	217	191	323	85	348	60
Glarus	366	188	178	291	75	261	105
Zug	1 213	615	598	1 006	207	829	384
Freiburg	3 382	1 745	1 637	2 361	1 021	2 420	962
Solothurn	2 424	1 288	1 136	1 860	564	1 781	643
Basel-Stadt	2 004	1 028	976	1 411	593	1 208	796
Basel-Landschaft	2 595	1 321	1 274	2 004	591	1 887	708
Schaffhausen	721	360	361	567	154	513	208
Appenzell A.Rh.	533	264	269	455	78	463	70
Appenzell I.Rh.	178	97	81	135	43	163	15
St. Gallen	5 032	2 559	2 473	4 193	839	3 769	1 263
Graubünden	1 642	839	803	1 257	385	1 316	326
Aargau	6 715	3 452	3 263	5 409	1 306	4 888	1 827
Thurgau	2 761	1 428	1 333	2 229	532	2 047	714
Tessin	2 714	1 398	1 316	1 907	807	1 988	726
Waadt	8 557	4 336	4 221	5 725	2 832	5 229	3 328
Wallis	3 196	1 632	1 564	2 434	762	2 276	920
Neuenburg	1 724	902	822	1 120	604	1 164	560
Genf	5 255	2 710	2 545	3 615	1 640	3 026	2 229
Jura	687	359	328	447	240	560	127

BFS/BEVNAT

**T5 Todesfälle nach Kanton, 2017**  
 Provisorische Jahresergebnisse

Kantone	Todesfälle					
	Total	Nach Geschlecht		Nach Staatsangehörigkeit		Von unter einjährigen Kindern
		Männer	Frauen	Schweiz	Ausland	
<b>Schweiz</b>	<b>66 554</b>	<b>32 156</b>	<b>34 398</b>	<b>60 329</b>	<b>6 225</b>	<b>295</b>
Zürich	10 999	5 272	5 727	9 913	1 086	67
Bern	9 426	4 470	4 956	8 959	467	41
Luzern	3 066	1 537	1 529	2 863	203	14
Uri	357	183	174	338	19	0
Schwyz	1 065	551	514	997	68	3
Obwalden	278	147	131	267	11	0
Nidwalden	332	154	178	316	16	1
Glarus	376	185	191	346	30	0
Zug	790	361	429	725	65	3
Freiburg	2 050	1 046	1 004	1 943	107	10
Solothurn	2 437	1 170	1 267	2 253	184	9
Basel-Stadt	2 110	898	1 212	1 912	198	4
Basel-Landschaft	2 447	1 199	1 248	2 262	185	9
Schaffhausen	738	364	374	670	68	1
Appenzell A.Rh.	504	231	273	480	24	3
Appenzell I.Rh.	119	62	57	115	4	0
St. Gallen	3 848	1 884	1 964	3 555	293	20
Graubünden	1 741	893	848	1 623	118	6
Aargau	4 682	2 329	2 353	4 230	452	22
Thurgau	1 981	1 013	968	1 779	202	14
Tessin	3 212	1 543	1 669	2 637	575	8
Waadt	5 695	2 722	2 973	4 953	742	27
Wallis	2 747	1 386	1 361	2 540	207	12
Neuenburg	1 604	754	850	1 418	186	5
Genf	3 286	1 480	1 806	2 609	677	14
Jura	664	322	342	626	38	2

BFS/BEVNAT

## T6 Todesfälle nach Altersklasse, 2001-2017

	Total	Alter				
		0-19 Jahre	20-39 Jahre	40-64 Jahre	65-79 Jahre	80 Jahre und mehr
2001	61 228	708	1 429	8 437	17 356	33 298
2002	61 768	617	1 410	8 561	16 982	34 198
2003	63 070	606	1 339	8 500	17 083	35 542
2004	60 180	621	1 262	8 273	16 288	33 736
2005	61 124	589	1 194	8 354	15 947	35 040
2006	60 283	601	1 115	8 324	15 908	34 335
2007	61 089	547	1 057	8 333	15 891	35 261
2008	61 233	538	1 055	8 114	15 667	35 859
2009	62 476	586	1 003	8 123	15 996	36 768
2010 1)	62 649	515	880	8 139	15 881	37 234
2011	62 091	515	922	7 802	15 900	36 952
2012	64 173	488	845	7 940	15 972	38 928
2013	64 961	524	857	7 838	16 138	39 604
2014	63 938	514	831	7 546	16 101	38 946
2015	67 606	548	844	7 662	16 961	41 591
2016	64 964	475	841	7 407	16 264	39 977
2017	66 554	470	822	7 277	16 584	41 401

2017: Provisorische Jahresergebnisse

BFS/BEVNAT

1) Ab 2010: Neue Definition der ständigen Wohnbevölkerung, die zusätzlich Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten umfasst.

## T7 Eheschliessungen und eingetragene Partnerschaften nach Kanton, 2017

Provisorische Jahresergebnisse

Kantone	Heiraten					Eingetragene Partnerschaften		
	Total	Schweizer + Schweizerinnen	Schweizer + Ausländerinnen	Ausländer + Schweizerinnen	Ausländer + Ausländerinnen	Total	Beide Partner männlich	Beide Partner weiblich
<b>Schweiz</b>	<b>39 789</b>	<b>19 524</b>	<b>7 765</b>	<b>6 402</b>	<b>6 098</b>	<b>778</b>	<b>477</b>	<b>301</b>
Zürich	8 064	3 628	1 783	1 397	1 256	239	175	64
Bern	4 866	2 989	784	625	468	74	36	38
Luzern	1 989	1 151	309	271	258	30	20	10
Uri	168	132	16	12	8	1	0	1
Schwyz	780	439	137	103	101	6	5	1
Obwalden	172	132	23	10	7	2	1	1
Nidwalden	228	155	37	19	17	3	2	1
Glarus	171	84	40	24	23	3	2	1
Zug	622	318	137	87	80	9	9	0
Freiburg	1 253	733	205	158	157	17	11	6
Solothurn	1 278	657	227	191	203	19	10	9
Basel-Stadt	1 012	325	251	229	207	28	16	12
Basel-Landschaft	1 259	652	252	212	143	23	10	13
Schaffhausen	370	152	94	62	62	6	4	2
Appenzell A.Rh.	261	161	43	37	20	2	0	2
Appenzell I.Rh.	70	55	7	3	5	1	1	0
St. Gallen	2 444	1 275	437	376	356	24	14	10
Graubünden	879	527	157	117	78	7	3	4
Aargau	3 336	1 688	605	499	544	45	19	26
Thurgau	1 385	725	236	206	218	15	8	7
Tessin	1 321	544	292	275	210	24	15	9
Waadt	3 365	1 205	718	635	807	95	55	40
Wallis	1 388	779	242	184	183	25	11	14
Neuenburg	683	281	143	143	116	10	4	6
Genf	2 139	556	546	493	544	66	44	22
Jura	286	181	44	34	27	4	2	2

BFS/BEVNAT